

Sonderausgabe:

MITEINANDER.Damaschkestraße planen 13. Juli 2013

Zum Ausbau der Damaschkestraße:

Was ist Ihnen wichtig?

Am Dienstag, den 9. Juli 2013, hat Bürgermeister Rudolf Greif die Haus- und Wohnungseigentümer aus der Damaschkestraße zu einer Ortsbegehung eingeladen. Zahlreiche Anwohner haben sich – trotz der kurzfristigen Terminankündigung – am Treffpunkt eingefunden, um sich aus erster Hand über die Pläne zum Ausbau in der Damaschkestraße zu informieren.

Im Grunde standen **zwei Varianten** der Straßensanierung zur Diskussion, die auf der Homepage der Gemeinde unter www.bubenreuth.de als Download zur Verfügung gestellt werden sollen:

- Inklusive einseitigem **Gehweg** (Breite 1,50 m) oder
- Inklusive einseitigem **Mehrzweckstreifen** (Breite 1,50 m)

Im Laufe des Termins kristallisierte sich unter den anwesenden Eigentümern eine Mehrheit für die Variante mit einem festen Gehweg heraus. Hier sei, so der Tenor, die Sicherheit der Fußgänger, aber auch der Radfahrer am besten gewährleistet.

Was halten Sie von einer Einbahnstraße?

Der Vorschlag fand gute Resonanz bei den Anwesenden. Leider wurde die Möglichkeit einer Einbahnstraße nur kurz diskutiert, ohne ein Stimmungsbild der Anwohner einzuholen. Wir möchten mit Ihnen als „Betroffene“ über die Vor- und Nachteile ins Gespräch kommen, damit Ihre Meinung in den Ausbau der Damaschkestraße mit einfließen kann. Kommen Sie daher auch zur Sitzung des Gemeinderates am 30.7. um 19.30 Uhr ins Rathaus.

So könnten wir uns die zukünftige Damaschkestraße vorstellen:

- Einbahnstraßenregelung in Fahrtrichtung nach Norden (von der Ortseinfahrt „Mausloch“ kommend Richtung Eichenplatz); diese könnte auf der Höhe der Hausnummer 80 in nördlicher Richtung beginnen. Evtl. auch bereits schon vorher z.B. ab der Abzweigung zur Heppenheimer Straße
- Die Radfahrer sollen von der Einbahnstraßenregelung ausgenommen werden

- Vorstellbar wäre auch, den Bereich von der Einmündung Birkenallee (Süden) bis zum Beginn der Einbahnstraße in einen „verkehrsberuhigten Bereich“ mit Schrittgeschwindigkeit umzuwidmen

Folgende Vorteile für die Anwohner wären mit einer Einbahnstraße verbunden:

- Kein gefährliches Rangieren oder Rückwärtsfahren wegen Gegenverkehr in den Engstellen
- Deutlich mehr Platz und Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer
- Verbesserte Parksituation, an der Engstelle fallen keine Parkplätze weg

Sind Sie außerdem der Meinung, dass ...

- ... die Bauarbeiten im Frühjahr 2014 – **zeitgleich** mit der Sperrung des „Maulochs“ aufgrund der Bauarbeiten der Bahn – beginnen sollen?
- ... die Gemeinde Bubenreuth die Gelegenheit nutzen und einen **Gasanschluss** sowie die Voraussetzungen für eine schnelle und zukunftsfähige Internetleitung für alle Häuser ermöglichen soll?
- ... die Verwaltung allen Wohnungs- und Hauseigentümer nach der Vergabe der Arbeiten eine erste Kalkulation für die zu erwartenden Kosten inklusive einer ausführlichen Information über Zahlungsziele und Modalitäten zukommen lassen soll?

Dann sprechen Sie uns baldmöglichst an – persönlich, telefonisch, per E-Mail, auf unserer Facebook-Seite oder per Brief. Ihre Meinung zählt! Wir freuen uns auf Ihre Anregungen. Die Bubenreuther SPD wird in der kommenden Sitzung des Gemeinderates Ihre Vorschläge einbringen. Lassen Sie uns miteinander die bestmögliche Lösung für Sie und unser Bubenreuth finden.

Danke für Ihr Vertrauen.
Ihre Bubenreuther SPD

V.i.S.d.P.: SPD Ortsverein Bubenreuth;
Marco Kreyer, Damaschkestraße 62, Tel 9248700
Johannes Karl, Bubenruthiastr. 15 A, Tel. 27482
Miteinander@spd-Bubenreuth.de
www.spd-bubenreuth.de,
www.facebook.de/spdbubenreuth

Ausschnitt aus der vorgestellten Planung

Wäre diese beispielhafte Verkehrsführung auch in Ihrem Sinne?

Haben Sie weitere Vorschläge?

